

Jahresbericht 2024 (Statistik und Sachbericht)

Münchner Informationszentrum für Männer e.V. (MIM)



Stammdaten der Einrichtung

Einrichtungskategorie **Unterstützung für Opfer von Gewalt / Gewaltprävention**

Name **Münchner Informationszentrum für Männer e.V. (MIM)**

Träger Münchner Informationszentrum für Männer e.V.

Adresse Feldmochinger Str. 6
80992 München

Telefon 089 - 89 04 33 57

E-Mail info@maennerzentrum.de

Homepage <https://www.maennerzentrum.de/>

Ansprechpartner*in Andreas Schmiedel

Personalausstattung

Std/Woche: Hauptamtliche MA 0.0

VZÄ 0

Std/Woche: Verwaltungskräfte 0.0

Std/Woche: Honorarkräfte 0.0

Anzahl Ehrenamtliche MA 0

Fördersumme entsprechend ZND 563.380 Euro

Dokument erstellt am: 13.03.2025

Die Einrichtung im Überblick.....	
Allgemeine Beschreibung der Einrichtung.....	
Netzwerkarbeit und Kooperationen.....	
Fortbildungen und Qualitätssicherung.....	
Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen im Auftrag der LHM (Fachinformationen)	
Koordination und Anleitung von Ehrenamtlichen.....	
Raumvergaben.....	
Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres bzgl. Personal und Ressourcen	
Beschreibung der Zielgruppe.....	
Einzugsgebiet.....	
Lebenslagen.....	
Fluchthintergrund.....	
Inklusion.....	
Beschreibung des Leistungsspektrums.....	
Information.....	
Beratungen von Bürger*innen und Fachkräften.....	
Veranstaltungen / Kulturelle Angebote.....	
Feste Gruppen.....	
Kurse und Workshops für Bürger*innen.....	
Workshops, Fortbildungen und Qualifizierungen für Fachkräfte, Institutionen und Ehrenamtliche.....	
Schlußbemerkungen.....	
Fazit zurückblickend auf das Berichtsjahres.....	
Ausblick und Ziele des kommenden Jahres.....	

1 Die Einrichtung im Überblick

1.1 Allgemeine Beschreibung der Einrichtung

Das Münchner Informationszentrum für Männer e.V. (MIM) besetzt seit 1988. Ziel der Arbeit ist die Förderung eines reflektierten Selbstverständnisses des eigenen Mann-Seins von Männern, insbesondere die Förderung gewaltfreien männlichen Handelns in der Partnerschaft, in der Familie sowie in der Gesellschaft.

Das MIM ist ein gemeinnütziger Verein auf dem Gebiet der freien Wohlfahrtspflege und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), Landesverband Bayern e.V. Die Ziele des MIM werden zu einem massgeblichen Teil von der Landeshauptstadt München durch eine Regelförderung des Sozialreferates unterstützt.

Im Verein sind Männer unterschiedlicher Lebens- und Altersstufen, mit verschiedensten Berufs- und Familiensituationen und Erfahrungen organisiert.

Das Selbstverständnis des MIM:

- Wir fördern die Veränderung und Weiterentwicklung zu einem erweiterten Selbstverständnis und Rollenbewusstsein von Männern.
- Wir streben an, dass sich Männer aktiv mit gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen und Männlichkeitskonstruktionen auseinandersetzen.
- Wir streben das partnerschaftliche Zusammenleben von Männern in ihren Beziehungen an, in denen sie ohne Anwendung körperlicher, seelischer und/oder sexueller Gewalt leben und wachsen wollen.
- Gewalttätige Männer müssen selbst Verantwortung für ihr Handeln übernehmen.
- Zur Verhaltensänderung ist seitens der Männer Bereitschaft und bewusster Umgang mit der aktuellen Situation erforderlich. Dies schließt die Bereitschaft zu eigener Verhaltensänderung mit ein.

Diese Grundsätze fördern wir durch:

- Einzel- und Gruppenberatung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung
- Fachpolitische / fachspezifische Veranstaltungen

DIE FACHSTELLE DES MIM:

Die Angebote des MIM richten sich an Männer*, die in unterschiedlicher Weise Gewalt ausgeübt haben und die ihr männliches Selbstverständnis, ihr Selbsterleben und Rollenbewusstsein verändern möchten. Die Arbeitsmethode/Täterarbeit der Fachstelle des Münchner Informationszentrums für Männer e.V. richtet sich nach dem "Standard der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.", auf die die Bundesregierung in ihrem Kommentar zur Istanbul-Konvention (Artikel 16) ausdrücklich verweist. Mittels des konfrontativen Ansatzes unserer Arbeit begleiten wir die Männer* zur Verantwortungsübernahme mit dem Ziel der Verhaltensänderung. Zur Veränderung ist Bereitschaft und ein bewusster Umgang mit der aktuellen Situation erforderlich. Wir fördern diese Grundsätze in Einzel- und Gruppenarbeit.

Des Weiteren besteht das Beratungsangebot auch für Männer*, die Gewalt erlebt haben, insbesondere in den Bereichen häusliche, sexuelle bzw. institutionelle Gewalt. Mit Ansätzen und Methoden aus unterschiedlichen Beratungsformen erhalten Männer*, welche Gewalt erfahren haben, die Möglichkeit erlebte belastende Situationen im geschütztem Rahmen zu reflektieren und zu be- bzw. verarbeiten. Zugleich liegt ein zentrales Augenmerk darauf, die Männer* ressourcenorientiert zu stärken, um ähnliche Erfahrungen zukünftig zu vermeiden.

Das Spektrum der Fachstelle:

Die MIM-Fachstelle bietet Angebote für Männer*, die in Zukunft auf die Ausübung von Gewalt verzichten wollen.

Zum anderen finden Männer*, die von Gewalt betroffen sind, in der MIM-Fachstelle Unterstützung und Hilfe.

Im Bereich der Täterarbeit im Partnerschaftsbereich, sind wir im Berichtsjahr von der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V., nach deren evaluiertem und auch international anerkanntem Standard wir arbeiten, entsprechend zertifiziert worden.

Angebote gegen die Ausübung von Gewalt:

Das Münchner Informationszentrum für Männer (MIM) bietet unter anderem unterschiedliche Maßnahmen für gewalttätige Männer* an. Die geleiteten Gruppenangebote sind geeignet, im Rahmen einer richterlichen Weisung oder Bewährungsaufgabe angeordnet zu werden.

- Anti-Aggressivitäts-Training® (AAT) für junge Männer* (18 - 27 Jahre)
- Coolness-Training ® und Coolness-Workshops (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)
- Täterprogramm bei Partnerschaftsgewalt (Partnerschafts-Gewalt-Programm - PGP) (Männer ab 18 Jahre)
- Gruppentherapie mit sexuellen Kindesmisshandlern: Projekt man|n spricht|t in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum München (Männer ab 18 Jahre)
- Elternberatung in Kooperation mit der Frauenhilfe München bei Häuslicher Gewalt im Familiengerichtlichen Verfahren "Münchner Modell"

Das Münchner Informationszentrum für Männer (MIM) bietet unter anderem unterschiedliche Unterstützungsmaßnahmen für Männer* an, gegen die Gewalt ausgeübt wurde.

- Beratung für Betroffene, gegen die als Minderjährige sexualisierte Gewalt ausgeübt wurde
- Beratung für Betroffene, gegen die in ihrer Partnerschaft Gewalt ausgeübt wurde
- Münchner Unterstützungs-Modell gegen Häusliche Gewalt MUM
- Südbayerische Betroffenenberatung von männlichen Opfern häuslicher Gewalt

Selbsthilfe und Selbsterfahrung für Männer ohne Gewaltproblematik

1.2 Netzwerkarbeit und Kooperationen

Wir möchten uns an dieser Stelle explizit für die intensive, vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner*innen bedanken.

Das sind die Leitung und die Kolleg*innen der Frauenhilfe München gGmbH, das Kinderschutzzentrum München, Fachstelle Täterarbeit HG Rosenheim, IMMA, KIBS, Violentia, BSA, Münchner Insel, Trauma Hilfe Zentrum, Bewährungshilfe und das Familiengericht München, Polizei/Fachkommissariate, Frauenunterstützungsinstitutionen, sowie viele Kollegen und Kolleginnen aus den unterschiedlichen Fachnetzwerken.

2024 hat sich die Kooperation mit Fachkommissariaten der Polizei, der Staatsanwaltschaft und Gerichten weiter entwickelt. Es bestehen inzwischen regelmäßige Kontakte in Form von Fortbildungen und Kooperationstreffen.

Das bundesweite Interesse an den durch das MIM entwickelten Arbeitsformen bei Häuslicher Gewalt und sexualisierter Gewalt ist konstant hoch und verbreitert sich.

Überregional und fachübergreifend entstehen Kooperationen mit dem Kinderschutz bezüglich Häuslicher Gewalt.

In der Ausbildung/Studium (FAKS, Hochschulen) finden regelmäßige Informationsveranstaltungen bzw. Fortbildungen für Fachkräfte in Ausbildung statt. Die Kooperation mit bayerischen Frauenhäusern und der Frauenunterstützung vertieft sich immer mehr, dabei entstehen Ansätze zu neuen innovativen Beratungsformen.

Mit diversen Fachstellen, neuen Kooperationspartner*Innen und der Justiz wurden weitere Initiativen zur Vernetzung gestartet. Dies erweist sich sowohl inhaltlich, als auch fachpolitisch regelmäßig als sehr wertvoll, um die Belange des sehr speziellen Tätigkeitsfeldes zu unterstützen.

Weiterhin ist es bemerkenswert, wie stark das MIM in der (Fach-)Öffentlichkeit präsent ist, regional, überregional und international. Weiterhin erhielten wir eine Vielzahl von Anfragen aus der Lehre und Forschung und es ergaben sich neue, fachlich hochinteressante Kooperationsfelder mit Anbietern bzw. Institutionen, die ebenfalls - aber auf ganz anderen Ebenen - mit Häuslicher Gewalt oder sexueller Gewalt befasst sind. Das MIM wird außerdem in der Öffentlichkeit immer stärker als Teil des Opferschutzes und Interventionsgefüges der Gewaltrückfallprävention wahrgenommen und wird entsprechend auch von unterschiedlichen Medien angefragt.

Der wichtige und wertvolle Austausch in der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG) und dem europäischen Dachverband für Täterarbeit häusliche Gewalt Work with Perpetrators European Network (WWP EN) wird fortgesetzt. Das MIM ist weiterhin in beiden Dachverbänden durch einen Kollegen des MIM im Vorstand vertreten.

Dies alles wäre nicht möglich, ohne die gute und vertrauensvolle Kooperation mit den Kolleg*innen aus der Steuerung des Jugendamtes München und die Unterstützung der Stadt München.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz für den Opferschutz!

1.3 Fortbildungen und Qualitätssicherung

Unser Anspruch ist es, unser Angebot stets zu verbessern und unsere Leistung qualitativ auf professionellem und hohem Niveau zu erbringen. Dabei spielen Fort- und Weiterbildungen, sowie die Reflexion unserer Arbeit in regelmäßigen fachspezifischen Supervisionen eine wichtige Rolle. So gelingt es uns, die Qualität unserer Arbeit zu sichern und permanent weiter zu entwickeln.

1.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen im Auftrag der LHM (Fachinformationen)

Auch 2024 konnte in den bewährten (auch) virtuellen Fortbildungen für BSA-Mitarbeiter*innen, der Bekanntheitsgrad, die Akzeptanz und das Wissen über die Elternberatung nach dem Sonderleitfaden im Münchener Modell weiter gesteigert werden.

Bei einer Open Space Veranstaltung im Familiengericht konnten wir mit Richter*innen in einen Austausch treten, unser Angebot vorstellen und gemeinsam erörtern, wie Eltern in familiengerichtlichen Verfahren, in denen Häusliche Gewalt Thema ist, im Sinne des Kindeswohls gut unterstützt werden können.

Zudem haben wir 2024 am "Corso Leopold", am CSD und einer Veranstaltung von OneBillionRising teilgenommen.

1.5 Koordination und Anleitung von Ehrenamtlichen

Nicht relevant.

1.6 Raumvergaben

Nicht relevant.

1.7 Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres bzgl. Personal und Ressourcen

Im Berichtsjahr hat uns ein Kollege verlassen und zwei neue Kollegen fingen zunächst in Teilzeit im MIM an, sodass auch 2024 von Umstrukturierungen und Einarbeitungen geprägt war.

2 Beschreibung der Zielgruppe

Allgemeine Beschreibung der Ratsuchenden und Klient*innen

Erreichte Personen

	2021	2022	2023	2024
Erreichte Personen insgesamt	843	916	1987	2916
Davon durch Informationskontakte			519	1009
Davon durch Beratung, Begleitung, Therapie	331	304	477	896
Davon durch weitere Angebote	512	612	991	1011

Angaben zu Geschlecht aller erreichten Personen bei den Kernangeboten

	2021	2022	2023	2024
Anzahl aller jungen Menschen bis 21 Jahre	0	0	112	520
Davon weiblich	0	0	52	210
Davon männlich	0	0	60	310
Davon divers	0	0	0	0
Davon o.A. zum Geschlecht	0	0	0	0
Anzahl aller Erwachsenen (22 - 60+)	331	304	365	376
Davon weiblich	0	0	0	376
Davon männlich	331	304	365	0
Davon divers	0	0	0	0
Davon o.A. zum Geschlecht	0	0	0	0

Alterklassen aller erreichten Personen bei den Kernangeboten

	2021	2022	2023	2024
0 – 5	175	165	137	238
6 – 10	73	84	32	108
11 – 14	101	51	37	81
15 – 17	37	63	48	32
18 – 21	21	68	17	30
22 – 27	79	117	42	37
28 – 40	108	66	120	175
41 – 60	116	25	77	154
61+	7	5	5	5

Das Angebot richtet sich überwiegend an männliche Zielgruppen. Die jeweiligen Zielgruppen werden - je nach Angebot räumlich und inhaltlich zugeordnet:

Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®): Junge Männer im Alter von 18-27 Jahren, die wiederholt und massiv gewalttätig geworden sind.

Gewaltpräventionsprojekte/Coolness Trainings (CT): Gruppen, Schulklassen sowie gemischtgeschlechtliche Gruppen aus anderen Zusammenhängen im Alter zwischen 10 und 21 Jahren.

Partnerschaftsgewalt-Programm (PGP): Männer ab 18 Jahren, die Gewalt in der aktuellen oder in vorangehenden Partnerschaften ausgeübt haben und unter Auflagen oder freiwillig bereit sind, dieses Verhalten in der Zukunft nicht mehr zu wiederholen.

Partnerschaftsgewalt-Programm fremdsprachig (PGPf): Männer, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, um am regulären Gruppenprogramm PGP teilnehmen zu können und daher in Einzelberatung mit Dolmetscher*innen beraten werden.

Selbsthilfegruppen (SHG): Männer* mit Wohnsitz München.

Sexualtäter-Therapie (STT) Die Gruppe ist offen für sexuelle Misshandler in der Familie (Inzest) und im außerfamiliären Bereich, sofern eine Beziehung zu den Opfern bestanden hat (§ 173, 174, 176 StGB). Ebenso werden Konsumenten von Kinderpornographie bzw. Missbrauchsabbildungen aufgenommen, die selbst (noch) keine sexuellen Übergriffe begangen haben und Männer, die eine pädophile Neigung verspüren und verhindern wollen, zu Tätern zu werden.

Weitere Bereiche werden über eine separate Statistik dargestellt:

Betroffenenberatung München (BBM): Männliche Opfer von Partnerschaftsgewalt mit Wohnsitz München, die sich selbst mit Beratungsbedarf beim MIM melden oder über das Projekt MUM bzw. andere Beratungsstellen, Therapeuten o.Ä. ans MIM verwiesen werden.

Münchener Unterstützungsmodell (MUM): Männliche Opfer von Partnerschaftsgewalt mit Wohnsitz München, die sich bei Polizeieinsätzen schriftlich damit einverstanden erklärt haben, durch eine Beratungsstelle kontaktiert zu werden und zu Ihrem weiteren Schutz (telefonisch) beraten zu werden.

Elternberatung nach dem Sonderleitfaden bei Häuslicher Gewalt im Münchener Modell inklusive Beaufsichtigter Umgang (MMüMo/BU): Eltern und Kinder in familiengerichtlichen Verfahren zur Regelung des Umgangsrechts nach häuslicher Gewalt mit Wohnsitz in München.

2.1 Einzugsgebiet

Bei uns melden sich überwiegend Männer aus der Landeshauptstadt München; ebenso aus dem Landkreis München.

Ebenso melden sich Männer aus den umliegenden Landkreisen. Diese sind in dieser Statistik nicht aufgeführt. Eine Finanzierung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

2.2 Lebenslagen

Grundsätzlich und allgemein suchen bei uns Männer Rat, die entweder Gewalt ausgeübt haben oder Opfer von Gewalt waren. In den Selbsthilfegruppen finden sich Männer*, die ihr Mann-sein im Austausch mit anderen Männern* reflektieren wollen.

Migrationshintergrund

Prozentsatz Migrationshintergrund bei allen erreichten Personen bei den Kernangeboten

	2021	2022	2023	2024
Migrationshintergrund in Prozent	41	32	49	44

2.3 Fluchthintergrund

2.4 Inklusion

Im Bereich der Partnerschaftsgewalt beraten wir Männer*, die als Mann sozialisiert wurden.

3 Beschreibung des Leistungsspektrums

Die Angebote mit Jahreszahlen im Überblick

Anzahl der erreichten Personen in den einzelnen Leistungskategorien

	2021	2022	2023	2024
Information			519	1009
Beratung	331	304	477	896
Veranstaltungen				154
Feste Gruppen	96	99	72	57
Kurse	90	396	140	400
Fortbildungen	289	60	631	400
MUM				

Für den Kontakt mit den Ratsuchenden aufgewendete Stunden je Leistungskategorie

	2021	2022	2023	2024
Information			220	3900
Beratung	807	890	800	1480
Veranstaltungen				208
Feste Gruppen	1484	1660	1328	1452
Kurse	15	46	46	78
Fortbildungen	51	30	131	170
MUM				

Ab 2023 erfassen wir unter Information Telefonkontakte innerhalb unserer festen Telefonzeiten.

4 Information

Beschreibung der Informationsangebote

Anzahl Bürgerinnen / Bürger bzw. Fachkräfte / Institutionen sowie die für im Kontakt aufgewendete Zeit

	2021	2022	2023	2024
Bürgerinnen / Bürger			404	780
Fachkräfte / Institutionen			115	229
Aufgewendetet Zeit (in Stunden)			220	3900

Die Settings in Prozentangaben %

	2021	2022	2023	2024
face to face			0	2.5
Telefon			100	87.7
Video			0	0
Email			0	9.9
Chat			0	0
andere Medien			0	0
Summe			100	100

Weiterverweisungen in Prozentangaben %

	2021	2022	2023	2024
keine Weiterverweisung			88.6	81.3
andere psychosoziale Beratungsstellen			4	7.7
BSA / Sozialbürgerhäuser			5.4	8.5
Einrichtungen des Gesundheitssystems			0.5	1.2
Wohnungslosenhilfe			0.2	0
Hilfsangebote bei Fluchthintergrund/Asyl			0	0.4
Sonstiges			1.2	0.8
Summe			100	100

5 Beratungen von Bürger*innen und Fachkräften

Anzahl der Fälle, davon beendet im Berichtsjahr, Summe aller Kontakte und Summe der aufgewendete Stunden im Kontakt mit dem Klientel

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Fälle	331	304	265	393
Davon im Berichtsjahr beendet	182	108	92	120
Anzahl Kontakte	806	948	767	852
Stunden im Klient*innen-Kontakt	807	890	800	1480

Wer wurde beraten?

	2021	2022	2023	2024
Einzelperson	331	304	265	393
Paar ohne Kinder	0	0	0	0
Familie/Paar mit Kindern	0	0	0	0
Alleinerziehend	0	0	0	0
Fachkräfte, Institutionen	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

Wer erbrachte die Leistung?

	2021	2022	2023	2024
Fachkraft	331	304	265	393
Honorarkraft	34	49	38	23
Ehrenamtliche	0	0	0	0

Anzahl der erreichten Personen mit Angaben zum Migrationshintergrund und Geschlecht

	2021	2022	2023	2024
Erreichte Personen	331	304	477	896
Migrationshintergrund	135	96	129	174
Weiblich	0	0	52	586
Männlich	331	304	425	310
Divers	0	0	0	0
Ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0	0

Wie oft wurde an andere Institutionen weiterverwiesen bzw. mit ihnen zusammengearbeitet?

	2021	2022	2023	2024
Keine Weiterverweisung / Zusammenarbeit	324	304	330	370
Andere Beratungsstellen	7	0	65	19
BSA / Sozialbürgerhaus	0	0	0	21
Einrichtung des Gesundheitssystems	0	0	0	3
Wohnungslosenhilfe	0	0	0	0
Hilfsangebote bei Fluchthintergrund/Asyl	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	7
Summe der Weiterverweisungen	7	0	65	51

Waren für die Fallarbeit Dolmetscher notwendig?

	2021	2022	2023	2024
nein	331	296	263	392
benötigte ausländische Sprachkompetenz vorhanden	0	1	0	1
Dolmetscher*inneneinsatz	0	7	1	3
Sprachmittler*inneneinsatz	0	0	0	0
DGS Dolmetscher*innen	0	0	1	0

6 Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023	2024
Einzelangebote				0
Reihenangebote				7
Angebotsstunden				245

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebots durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023	2024
Hauptamtliche Fachkräfte				208
Honorarkräfte				0
Ehrenamtliche				0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023	2024
Summe Personen				154
Davon Migration				30
Davon weiblich				0
Davon männlich				154
Davon divers				0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht				0

7 Feste Gruppen

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023	2024
Einzelangebote	0	0	0	2
Reihenangebote	10	11	9	9
Angebotsstunden	612	622	532	605

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebots durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023	2024
Hauptamtliche Fachkräfte	1077	1220	896	1212
Honorarkräfte	407	440	432	240
Ehrenamtliche	0	0	0	0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023	2024
Summe Personen	96	99	72	57
Davon Migration	26	47	47	25
Davon weiblich	0	0	0	0
Davon männlich	96	99	72	57
Davon divers	0	0	0	0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0	0

8 Kurse und Workshops für Bürger*innen

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023	2024
Einzelangebote	2	22	3	16
Reihenangebote	4	0	6	0
Angebotsstunden	9	46	40	65

Hier erfassen wir Gewaltpräventionsprojekte für Schüler*innen, die bei uns unter dem Angebot Coolness-Training geführt werden.

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebots durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023	2024
Hauptamtliche Fachkräfte	15	46	46	78
Honorarkräfte	0	0	0	0
Ehrenamtliche	0	0	0	0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023	2024
Summe Personen	90	396	140	400
Davon Migration	0	30	25	188
Davon weiblich	30	120	56	200
Davon männlich	60	276	84	200
Davon divers	0	0	0	0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0	0

Bei der Geschlechtsverteilung handelt es sich um Schätzwerte im binären Bereich. Geschlechtszugehörigkeit und Migrationshintergrund wird nicht erfasst.

9 Workshops, Fortbildungen und Qualifizierungen für Fachkräfte, Institutionen und Ehrenamtliche

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023	2024
Einzelangebote	18	4	27	24
Reihenangebote	0	0	0	0
Angebotsstunden	51	13	88	90

Hier erfassen wir Vorträge, Schulungen und Workshops für Fachkräfte anderer Institutionen, auch per Zoom.

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebote durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023	2024
Hauptamtliche Fachkräfte	51	30	131	170
Honorarkräfte	0	0	0	0
Ehrenamtliche	0	0	0	0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023	2024
Summe Personen	289	60	631	400
Davon Migration	0	0	10	20
Davon weiblich	185	50	300	200
Davon männlich	104	10	331	200
Davon divers	0	0	0	0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0	0

Bei der Geschlechterverteilung handelt es sich um Schätzwerte im binären Bereich. Geschlechtszugehörigkeit und Migrationshintergrund wird nicht erfasst.

10 Schlußbemerkungen

10.1 Fazit zurückblickend auf das Berichtsjahres

Da wir unsere hohe Qualität gehalten und ausgebaut haben, hatten wir viele kollegiale Anfragen nach Austausch und Zusammenarbeit erhalten.

Durch unser Engagement im Deutschen und Europäischen Dachverband für Täterarbeit (BAG und WWP EN) waren wir zudem an der Entwicklung des Europäischen Standards für Täterarbeit in Fällen häuslicher Gewalt beteiligt.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Kooperationspartner*innen für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem MIM. Dazu gehört auch die umfangreiche Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG).

Darüber hinaus bedanken wir uns bei unseren Vorständen Klaus Brosius, Christoph Liel und Alexander Diepold für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Arbeit.

10.2 Ausblick und Ziele des kommenden Jahres

Wir werden versuchen, die finanziellen Defizite wegen der angespannten Finanzsituation soweit möglich zu kompensieren, in 2025 unseren hohen fachlichen Standard in allen Fachbereichen zu halten und weiter entwickeln und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter*innen weiter voranzutreiben.

Weiterhin bauen wir unsere Leistungen im Bereich der sekundären/selektiven Gewaltprävention aus, um die große Nachfrage in diesem Bereich bedienen zu können.

Die auf Initiative der Frauenhilfe München in Planung befindliche Schutzunterkunft für von Häuslicher Gewalt betroffenen Menschen aus der TIN Bereich steht vor der Umsetzung. In Kooperation mit der Frauenhilfe München werden wir für die Betreuung der Betroffenen tätig sein.

Durch zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung wollen wir unsere Angebote weiter bekannt machen und wir erhoffen uns konzeptionelle Weiterentwicklungen, aber auch die entsprechende finanzielle Unterstützung, die für die Umsetzung nötig ist.

Weiter arbeiten wir an einem Ausbau unserer Angebote für zusätzliche Zielgruppen und der Erweiterung unserer Angebotsfelder.